Hallo Zusammen,

hier jetzt die gewünschten Infos zum Einbau einer zusätzlichen Schranktür in den Hochschrank Beifahrerseite :

! ABER ZU ALLERERST EINE **WARNUNG** !

=> Wenn's das hier schief geht, sieht's NICHT schön aus !

… und eine ziemliche Sauerei ist es auch, der Frässtaub dringt in alle Ritzen …

Ich habe bei dieser Aktion zwar zum ersten Mal mit einer Oberfräse hantiert, bin aber ansonsten in der Bedienung von Maschinen aller Art nicht ganz ungeschickt ☺
(... habe irgendwann mal Werkzeugmacher gelernt ...)

Danke noch mal an **Surfnugget** und **Seegans** für Ideen, Bilder und moralische Unterstützung !!!

Soo und jetzt geht's los :

Als Werkzeuge wären nicht schlecht :

- Oberfräse (meine war eine geliehene 'Einhell' und hat nur 450W)
- Fräser a) Stiftfräser Ø5 mm
  b) T-Nuten-Fräser 2 mm (für die Umleimer-Profile
- Kreissäge mit Führungsschiene
- Akkuschrauber / Handbohrmaschine
- Viel (!) Klebeband um Schnittflächen und Oberflächen zu schützen sowie die Umleimer zum Verbleib in der Nut zu bewegen => Ideal : PAPIER-Paketband von TESA
- Schmirgelleinen grob und fein
- Lineale, Winkel und Zirkel
- Tapeten- oder Cuttermesser für die Umleimerprofile
- Hammer und Weichholzreste um die Umleimer in ihre Nut zu befördern
- Heissluftfön um störrische Umleimer 'um die Ecke zu bringen'
- Silikon o.ä. wenn die Umleimernut zu gross geraten ist und den Umleimer nicht hält
- hilfreich war ausserdem eine 'elektrische Feile' (ein ca. 1,5 cm schmaler Bandschleifer)

Die Umleimer für die Tür sowie der Möbelgriff wurden mir freundlicherweise von Westfalia (als Ausgleich für zuvor erlittenes Leid mit undichtem Hochdach und wochenlangen Termin-HickHack zur Verfügung gestellt).
Leider waren die Scharniere nur zur Hälfte dabei, der innere Umleimer fehlte ganz ...

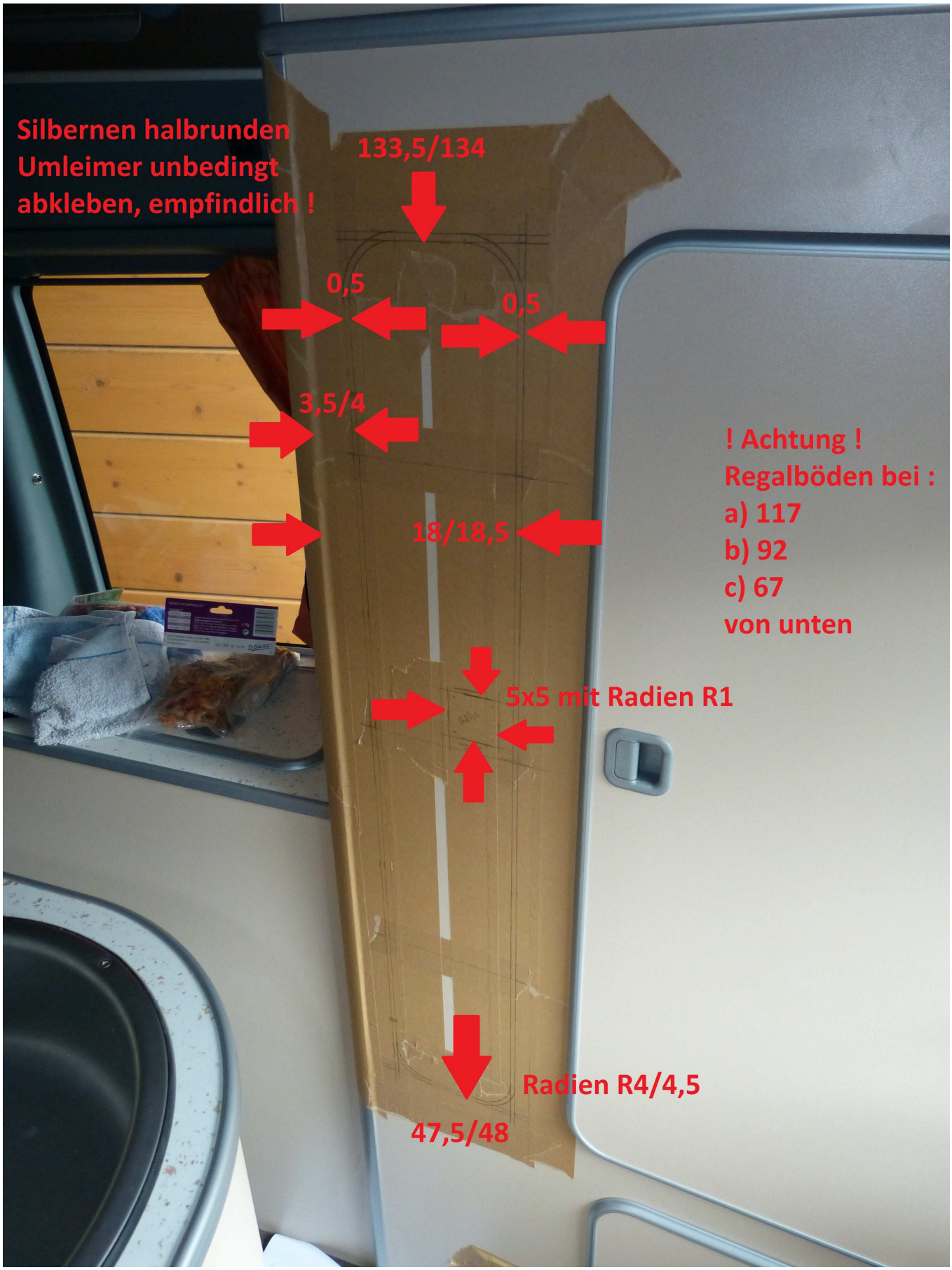
Daher habe ich einiges bei Reimo in Egelsbach ergänzt :

(Farben sind nicht 100% wie Westfalia, es fällt aber nur bei genauem Hinsehen auf – wer alles dort beziehen möchte, Artikel-Nummern siehe unten – Ansonsten Kontakt zu Westfalia suchen – H.Walkenhorst oder H.Nahaus, Tel.Nummern => Forum => Suche nach den beiden Namen)

- T-Umleimer mit Nase für INNEN : Artikel-Nr. 521017 (2,99 € / lfm) – 2 m waren genug
- Türumleimer - Gleiches Profil wie Westfalia, jedoch ABWEICHENDE FARBE :
  Artikel-Nr. 521054 (3,90 € / lfm) in mittelgrau anstelle original silber – 2 m auch hier
- Möbelgriff – Ähnlich wie Westfalia, jedoch ABWEICHENDE FARBE :
  Artikel-Nr. 524154 (5,30 € / lfm) in mittelgrau anstelle original silber
- Scharnier 'Links' 1x für UNTEN – Ähnlich wie Westfalia, jedoch ABWEICHENDE FARBE :
  Artikel-Nr. 523014 (2,20 € / lfm) in mittelgrau anstelle original silber
- Scharnier 'Rechts' 1x für OBEN – Ähnlich wie Westfalia, jedoch ABWEICHENDE FARBE :
  Artikel-Nr. 523004 (2,20 € / lfm) in mittelgrau anstelle original silber

Und jetzt geht’s wirklich los :

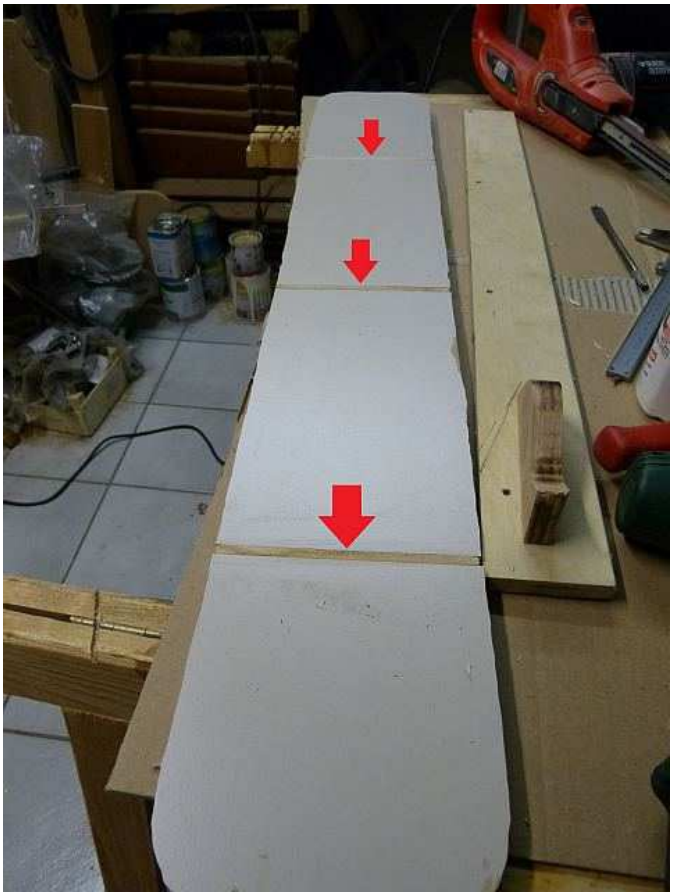
Hier erstmal die groben Abmessungen, bitte GENAU und MEHRFACH nachmessen, ob es bei euch auch so aussieht !
Nach Links wäre noch etwas Luft, ich wollte nur nicht so nah an den Schrankumleimer heran.
Nach Rechts wäre 19 cm ab halbrundem Umleimer Ende, noch weiter und ihr verendet im inneren senkrechten Schrankbrett ☹ - also nicht übertreiben !



Der Ausschnitt aus der Schrankwand wird später als Tür weiter verwendet – hier also unbedingt sorgfältig arbeiten (… wie sonst natürlich auch ☺ ...) !

Mit dem Papierklebeband die Möbelflächen und vor allen Dingen den linken silbernen halbrunden Schrankverbinder abkleben.
Auf dem Papierband lässt sich's mit Bleistift auch gut anzeichnen.
Wer eine Fräse mit Führungsschiene hat – benutzen ! – (ich hatte keine ...)

Mit dem 5mm Stiftfräser (Frästiefe ca. 5mm) die Türkontur abfahren.
Das gleiche mit Tiefe 10mm und 15mm wiederholen.
Der silberne linke Schrankverbinder trägt mehrere Millimeter auf, für die linke Hälfte der Fräskontur hatte ich als Auflagefläche rechts eine dünne 3mm Sperrholzplatte aufgeklebt.
Die Frästiefe muss dann natürlich entsprechend angepasst werden ...
Im letzten Gang ca. 17-18mm einstellen, dann sollte der Fräser innen durch kommen.
Keine Angst, die innere Türplatte fällt euch jetzt nicht entgegen, sondern hängt noch an den drei Einlegeböden (geleimte Nut- und Feder-Verbindung).
Wenn wirklich alles durchgefräst ist, dann innen jeweils oben in die einzelnen Fächer ein Holzbrettchen einlegen und nach und nach mit einem Hammer vorsichtig nach aussen klopfen.
Unten anfangen (da kommt man am besten 'ran) und langsam – der Ausschnitt wird noch gebraucht !!!
Irgendwann ist es dann soweit, der Türausschnitt kommt euch entgegen.



In die Nuten des Türausschnitts habe ich dann gleich drei Holzleisten eingeleimt und über Nacht trocknen lassen, damit sich später nichts verzieht.
Der Fräsausschnitt im Schrank wurde mit der ’elektrischen Feile’ begradigt und entgratet (geht natürlich auch per Hand ...).
Als nächstes dann die T-Nut in den Schrankausschnitt fräsen, Breite ca. 2mm mittig
=> ACHTUNG den Absatz des silbernen linken Schrankverbinders nicht vergessen um die Mitte auch dort zu treffen !!!
Die Tiefe der 2mm-Nut ist natürlich abhängig vom Umleimerprofil, ein paar Millimeter mehr schaden aber nicht ...
Die Federn der Einlegeböden komplett abschleifen, sonst geht später die Tür nicht zu – ausserdem sieht die Multiplex Holzkante glatt geschliffen schon ganz gut aus.
Den Türausschnitt (das ist ja schliesslich der Teil, den man später am besten sieht) habe ich dann noch mal Aussen mit Kreissäge und Aluschiene begradigt. Auch die Radien des Ausschnitts wurden natürlich noch mal aufgehübscht.
Erst dann wird auch hier die 2mm breite T-Nut für den Umleimer mittig eingefräst.
Für den Möbelgriff 4 Bohrungen Ø10 in die entsprechenden Ecken bohren und dann mit der Stichsäge aussägen.
Wenn der Möbelgriff auf die gleiche Höhe wie der Griff der rechten grösseren Schranktür platziert werden soll, muss das eingeleimte Regalbrett des Hochschranks auf der rechten Seite noch etwas ausgespart werden (linkes Bild).

Zur Info – so sieht das Türumleimerprofil geschnitten aus :

Den inneren Umleimer mit Nase (Nase nach aussen) in die 2mm Nut drücken, bzw. behutsam mit Weichholzklotz einschlagen.

Start / Ende des Umleimerprofils am besten hinter eines der beiden Scharniere legen, dann löst sich später nichts und man sieht auch keinen Übergang.
Damit die Scharniere besser anliegen, habe ich die Auflagestellen noch ein wenig mit dem Cuttermesser begradigt.

Als Scharniere habe ich die Westfalia-ähnlichen von Reimo verwendet, ein ‘Rechtes‘ und ein ‘Linkes‘, d.h. das untere mit Stift nach oben, das obere mit Stift nach unten, so kann die Tür nicht herausfallen. Im Gegensatz zur deutlich schwereren rechten Schranktür habe ich nur zwei Scharniere verwendet, reicht auch völlig aus.
Wo die gefräste 2mm Nut zu gross geraten ist, hilft Silikon nach, mit bereits genanntem Papierband über Nacht fixiert.

... und ferddisch ☺ Viel Spass - norge